**Hinweise zum Ausfüllen der Bedarfsanalyse**

**Allgemein**

* gemeinsam mit Berufsorientierungskonzept der Schule sowie dem schriftlichen Nachweis des:r Berufsberater:in einreichen
* END-Version nach Qualifizierung muss gestempelt und unterschrieben postalisch an PraxisBO-Regionalpartner geschickt werden

**Inhaltlich**

Punkt 7: Schulorganisatorische Einordnung des Projektes

* hier Zusätzlichkeit des Projektes zum bestehenden BO-Konzept verdeutlichen
* Berufspraktika sind in Rahmenlehrplan verankert 🡪 dadurch besteht Anspruch darauf
* Projekte über PraxisBO sind ergänzend zum BO-Konzept und deshalb besteht kein Anspruch, Realisierung je nach Möglichkeit aufgrund der bestehenden Fördermittel

Punkt 9: Einbeziehung der Berufsberatung der Agentur für Arbeit

* Berufsberater:in namentlich nennen
* in Bedarfsanalysenerstellung Berufsberater:in mit einbeziehen

Punkt 10: Erwartungen an das Projekt

* bessere Verknüpfung von Theorie und Praxis
* SuS lernen potentielle Arbeitgeber:innen kennen
* neue Netzwerkpartner:innen für Schule akquirieren
* Lernklima verbessern, da Zusammenarbeit in anderem Setting stattfindet
* Effekte für SuS, LuL und Schule darstellen

Punkt 13.1: Vorbereitung der SuS

* Ist-Analyse erstellen
* Auswahl der Berufsfelder
* Gruppen einteilen
* Vorübungen im Unterricht zum Projekt

Punkt 13.1: Vorbereitung des Bieters

* Vorstellung des Projektes in der/den Klasse/n mit je einer UE
* Elternversammlung
* Teilnehmer:innen-Listen erstellen

Punkt 13.2: Arbeitsaufträge

* siehe hier auch Koordination Praxislernen Beispielaufgaben
* Schule legt Aufgaben fest

****

****

Punkt 13.2: Bewertung der Leistungen der SuS

* ausschließlich Lehrkräfte dürfen SuS benoten
* Anbieter dürfen nur Rückmeldung/Einschätzung geben

Punkt 13.2: Aktive Beteiligung der LuL

* aktives Mitwirken auch in aktiver Projektphase
  + welche konkreten Aufgaben übernehmen die LuL in den Projektphasen
* Wahrnehmen der Fürsprge- und Aufsichtspflicht, da es sich um Unterrichtszeit handelt

Punkt 13.3: Nachbereitung im Unterricht

* praktische Erfahrungen sollen im Fachunterricht mit theoretischen Bezügen verknüpft werden

Punkt 15: Mittelbedarf

* dieser wird durch Schule festgelegt
* Schule kann sich vorab marktrealistische Angebote bei verschiedenen möglichen Bietern einholen

Punkt 16.2 Personal

* Anzahl des benötigten Personals so genau wie möglich angeben
* Orientierung bietet die Anzahl der Gruppen
* Einteilung wie viele Anleiter:innen pro Gruppe angeben

Punkt 16.3: Berufsfelder

* Welche Berufsfelder sollen unbedingt durchgeführt werden? (erforderlich)
* Welche Berufsfelder können darüber hinaus durchgeführt werden? (wünschenswert)

Feld 2

* alle zusätzlichen Punkte beschreiben, die Ihnen/der Schule für eine passgenaue Projektumsetzung wichtig sind (Wird ein Bus oder ÖPNV benötigt? Sind spezielle Exkursionen gewünscht? Gibt es besondere Methoden, die angewendet werden sollen?)